



Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

V/56

V/56/561

03.12.2012

---

Vorlagen-Nummer

**4341/2012**

---

# **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

## **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Rat	18.12.2012

### **Gründung eines Konsortiums zum Erwerb von 1.199 Wohnungen in Köln Chorweiler**

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates  
hier: Anfrage von pro Köln AN/1847/2012 vom 20.11.2012

#### Fragen:

1. Mit welchem finanziellen Aufwand rechnet die Stadt Köln sowohl für die Errichtung eines solchen Konsortiums als auch für den Erwerb der 1.199 Wohnungen?
2. Wie möchte die Stadt Köln die zu erwartenden Kosten gegenfinanzieren?
3. Für den Fall, dass man der TALOS-Gruppe oder einem anderen Investoren unterliegen sollte: Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um sicherzustellen, dass der Zustand der Wohnungen sich trotzdem verbessert?
4. Ist eine finanzielle oder rechtliche Unterstützung der Mieter geplant, sollte sich die TALOS-Gruppe oder ein anderer Investor vergleichbar verhalten wie in Finkenbergr?

#### Antwort:

Zu 1. und 2.:

Zielrichtung der Bemühungen ist nicht eine direkte finanzielle Beteiligung der Stadt Köln. Vielmehr soll durch städtische Vermittlung und Unterstützung ein Bieterkonsortium mit kooperationsbereiten Unternehmen geschaffen werden. Bei derartigen Verhandlungen ist es nicht zielführend Informationen zu möglichen Kaufpreisen zu diskutieren, da dies die Erfolgsaussichten erheblich schmälern würde.

Zu 3. und 4:

Sollte dennoch der Fall eintreten, dass bei allen gegenteiligen Anstrengungen ein ausschließlich auf Rendite orientierter Investor die Hochhauswohnungen erwirbt, wird die Stadt Köln dafür Sorge tragen, dass vor Ort alle der Stadt Köln zur Verfügung stehenden rechtlichen Aufsichtsinstrumente angewendet werden, um die Wohnsituation der Mieterinnen und Mietern zu verbessern und beanstandete Mietmängel durch den neuen Eigentümer zeitnah abzustellen. Hierzu wurde von der Verwaltung eine Task Force Chorweiler gebildet, welche die rechtlichen Möglichkeiten prüft und deren Umsetzung vorbereitet. Die Verwaltung wird in diesem Fall organisatorisch sicherstellen, dass Mängeln vor Ort sofort nachgegangen wird und auch das Thema Mietminderung intensiviert wird.

gez. Roters